

ALS NEUER GESELLSCHAFTER

Neues Dach für Musik, Tanz und Bewegung

Gemeinde bezuschusst Rosmarie-Theobald-Musikschule und Ballettschule im Jahr 2015 mit gut 600 000 Euro

VON MARC OLIVER SCHREIB

Ottobrunn – Ein langer Prozess ist im Oktober zu Ende gegangen. Die Rosmarie-Theobald-Musikschule und die Ottobrunner Ballettschule sind als MTB (Musik Tanz und Bewegung) GmbH organisiert und jetzt ins Eigentum der Gemeinde übergegangen. Das Vermögen des ehemaligen Gesellschafters, des Kulturkreises Ottobrunn, hat die Gemeinde zum symbolischen Preis von einem Euro gekauft. Sie hat damit das Erbe des Kulturkreises angetreten, der über viele Jahrzehnte als Träger fungierte und durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter gestützt worden war.

Lange Zeit hatte die Frage im Raum gestanden, ob die Gemeinde Ottobrunn die Gesellschaft übernehmen wird, ohne die weder Ballett- noch



Die Singklasse der Musikschule beim Ottobrunner Advent. Die Auftritte gehören zum vollständigen Jahresprogramm.

Musikschule überlebensfähig wären. Bürgermeister Thomas Loderer hatte freilich nie einen Zweifel daran gelassen,

dass sich die Gemeinde der großen Verantwortung für die beiden Schulen bewusst ist. „Im praktischen Sinne wären

die Musik- und die Ballettschule ja ohne die Gemeinde nie lebensfähig gewesen. Sie existiert ja durch die Beiträge

der Eltern und durch die Zuschüsse.“

Und beide Einrichtungen wurden nun streng unter die Lupe genommen. Die Gemeinde setzte einen Wirtschaftsprüfer ein, der über einen längeren Zeitraum die Risiken im Falle einer Übernahme untersuchen sollte. „Der Austausch mit der Gemeinde ist intensiver geworden“, sagt Musikschulleiter Robert Jobst. Die Entscheidungen werden demnach in enger gemeinsamer Abstimmung getroffen. Bürgermeister Loderer bestätigt das grundsätzlich. Jetzt könne die Gemeinde mit größerem Recht als zuvor mitreden, da sie alleiniger Gesellschafter sei. Im Kulturkreis seien vor Zeiten fünf Gemeinden beteiligt gewesen – im Kern ging es damals um das Angebot der VHS, die als erstes aus dem Kulturkreis ausge-

gliedert worden war.

Nach der formaljuristischen Abwicklung ändert sich für das Personal und für die Schüler im Grunde gar nichts. Der Unterricht der Ottobrunner Schüler ist im Jahr 2015 mit nicht geringem Aufwand bezuschusst worden – inklusive dem Unterrichtsangebot im Rahmen des Ganztagesklassenunterrichts in der Grundschule II: Die Rosmarie-Theobald-Musikschule bekam rund € 370 000 Euro dazu, die Ballettschule rund € 35 000 Euro. Zusätzlich stellt die Gemeinde die Unterrichtsräume in der Araststraße 2 in Neubiberg (Ballettschule) und im Haidgraben 1c in Ottobrunn (Musikschule) kostenlos zur Verfügung. Insgesamt fördert die Gemeinde die beiden Schulen mit gut 600 000 Euro.

LIONS-CLUB

LANDKREIS

Tolle Preise hinter dem Türchen

Spannende und attraktive Preise verstecken sich heute hinter dem Türchen des Adventskalenders, mit dem der Lions Club München-König Otto soziale Projekte unterstützt. Denn in diese fließt der Erlös aus dem Kalenderverkauf. Heute haben folgende Losnummern gewonnen:

2276: BMW-Golf-Schirm im Wert von 60 Euro vom: Autohaus Hengge; **408:** Kleiner Kindergeburtstag (für sechs Kinder) im Wert von 119 Euro von der Boulderwelt/Kletterwelt; **793, 1627, 1718, 1744:** Gutschein im Wert von 25 Euro vom Getränkevertrieb Irmgard Gailer; **650, 2062:** Friseur-Gutscheine im Wert von 25 Euro bei open hair design; **198, 544, 560, 2135, 2141:** Tageskartenpaar für jeweils zwei Personen im Wert von 58 Euro im Phönixbad Ottobrunn.

AKTUELLES IN KÜRZE

MÜNCHEN

Singende Metzger in der St. Michael

Die Sängerrunde der Metzgerinnung München lädt ein zum Adventssingen in die Kirche St. Michael in München-Perlach, St.-Koloman-Straße 9. Los geht's am Sonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr.

NEUBIBERG

CSU verkauft Christbäume

Nordmänninnen für 19,50 Euro bietet die CSU Neubiberg an beim Christbaumverkauf am Samstag, 10. Dezember, ab 13.30 Uhr vor dem „Vom Fass“.

Amalienwald, ein wahrhaft königlicher Park

Ottobrunn – Seit 30 Jahren heißt die 24 Hektar große grüne Oase zwischen Alter Landstraße und Neubiberg in Ottobrunn Amalienwald. Nur wussten es viele Bürger nicht. Denn es gab keine Tafeln an den Parkeingängen, die den Namen verriet. Bis jetzt.

Drei Hinweistafeln informieren ab sofort über den Namen und seinen Hintergrund. Der ist wahrhaft königlich. „Amalienwald – benannt nach Amalie von Oldenburg (1818-1875), Gattin des Königs Otto von Griechenland, des Namensgebers von Ottobrunn. Die Experte für Gartenbau und Parkanlagen schuf

in Athen ab 1839 unter anderem den damaligen Schlosspark und heutigen Nationalgarten.“

Diese Inschrift las Ottobrunns Bürgermeister Thomas Loderer (CSU) beim offiziellen Eröffnungsakt vor. Den begleiteten Vertreter des König-Otto-Museums, des Museumsförderkreises, Gemeinderatsmitgliedern und Erzpriester des Ökumenischen Patriarchats Apostolos Malamoussis.

Mit dem Namen erinnert die Gemeinde an die Frau an der Seite König Ottos, die für ihre Liebe zur Natur bekannt war. Zudem sollen die Menschen mit den Schildern aktiv



Eröffnen den Amalienwald: (v.l.) Herbert Speckner, Monika Modrow-Lange, Dieter Wax, Thomas Loderer, Andrea Seeböck, Jan Murken und ein Erzpriester.

auf den Freizeitwert der Grünfläche hingewiesen werden,

durch die Wander- und Radwege führen und in der Bänke

zum Verweilen einladen.

Bis es soweit war, hat es lange gedauert. Bereits 1986 hatten Ottobrunns Zweite Bürgermeisterin Monika Modrow-Lange (CSU) und die damalige Partnerschaftsreferentin Thilde Schmitz im Kulturrat den Namensgebung beantragt. Der Vorschlag wurde einhellig angenommen. „Danach wurde der frühere Bahnhofswald als Amalienwald geführt“, erzählt Modrow-Lange. Eine Sitzung später beantragte das frühere Ratsmitglied Hermann Hohenester (SPD), entsprechende Schilder aufzustellen, die auf den Amalienwald hinwei-

sen. Auch dieser Antrag fand mehrheitliche Unterstützung. „Doch der ist, natürlich ohne bösen Willen, schlichtweg untergegangen“, sagt die Zweite Bürgermeisterin.

Bis zu diesem Jahr. Denn im Vorfeld des 180. Hochzeittages von König Otto und Amalie hatten sich Vertreter des König-Otto-Museums, des Museumsförderkreises und der Gemeinde überlegt, „wie man diesen festlich begehen kann“, erzählt Modrow-Lange. Und so kam die Sprache wieder auf die Hinweistafeln. Nun stehen sie – eingeweiht genau am Jahrestag der königlichen Hochzeit.

Bestattungen in den Landkreisen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Garmisch-Partenkirchen - Miesbach
Starnberg - Weilheim-Schongau

Montag, den 5. Dezember 2016

Friedhof Feldafing
 14:00 Janssen Günther, 84 J.
 Gottesdienst in der Ev. Johanniskirche mit anschl. Beerdigung

Waldfriedhof Gauting
 10:00 Putzer-Reybegg Claudia, 54 J.

Friedhof Gelting
 14:00 Thaller Annihilde, 76 J.
 Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. Beerdigung

Alter Friedhof Peiting
 14:00 Ponke Detlef, 68 J.
 Trauerfeier auf dem Friedhof, mit anschl. Urnenbeisetzung

Herzogsägmühle Peiting
 14:00 Faber Horst Rüdiger, 72 J.
 Trauerfeier und Urnenbeisetzung

Friedhof St. Josef Starnberg
 12:30 Clemm Dr. Jur. Hermann, 90 J.
 Trauergottesdienst um 11 Uhr in der Friedenskirche mit anschl. Beisetzung

Mit Ihrer Stiftung sichern Sie die Zukunft vieler Kinder.

SOS-Kinderdorf-Stiftung
 www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Verwirklichen Sie Ihre persönliche Stiftungs-idee mit der SOS-Kinderdorf-Stiftung. Und helfen so Kindern bei einem guten Start in ein eigenständiges Leben. Fordern Sie jetzt Informationen an unter

SOS-Kinderdorf-Stiftung
 Petra Träg
 Renatastr. 77 · 80639 München
 Tel. 089 12606-109
 stiftung@sos-kinderdorf.de

Kaufgesuche

Kaufgesuche
Dies und Das

Kaufe Handarbeiten, Pelze, Teppich, Tafelgeschirr, Bilder, Römer, Trachten, Schmuck, Münzen, Bernstein, Uhren und div. andere Sachen
 ☎ 0157/87931586

Unser Ziel:
Sie werden Pate und sie geht zur Schule.

Ulrich Wickert:
 „Mädchen brauchen Ihre Hilfe!“

Nähere Infos: www.plan-deutschland.de

Herzliche Anzeigen

Ob Glückwünsche oder Gratulationen, ob Grüße oder Liebenswertes – sie ist die Gelegenheit für eine große Überraschung.
Telefon: (089) 5306 - 222

Liebe Mama, Friedl-Oma, Uri,
 Dein Lachen hast Du stets behalten,
 im Gesicht zwei, drei Falten.
 Im Herzen jung und frisch geblieben,
 das ist es, was wir an Dir lieben.

Alles Gute und viel Gesundheit zu
 Deinem 85. Geburtstag

Wir freuen uns auf noch
 ganz viele Jahre mit Dir.
 Lissy, Erni, Renate, Fini
 mit Familien

Leserservice: merkur.de

kunst & antiquitäten

Der ausgewählte Markt für Liebhaber und Sammler

Jeden Samstag und Donnerstag
 im Münchner Merkur,
 seinen Heimatzeitungen und in der tz.